

Presseinformation

»Freundschaft ist nicht nur eine romantische Vorstellung, eine mit Pathos beladene Verbindung zweier Menschen (das auch!), sondern sie ist Notwendigkeit für den Fortbestand der Menschen insgesamt.«

Jo Schück

Nackt im Hotel

Wie Freundschaft der Liebe den Rang abläuft

bold



Jo Schück, bekannt als aspekte-Moderator und Kulturjournalist, weiß aus eigener Erfahrung: In der heutigen Zeit, die von gesellschaftlichen Umbrüchen und Globalisierung geprägt ist, in der Sicherheiten gesellschaftlich abhanden kommen und klassische Familienstrukturen sich auflösen, gibt es nur eine beständige Bindung: Freundschaft. Sie gibt uns den Halt, den wir anderswo nicht mehr finden – weder in Liebesbeziehungen noch im familiären Umfeld.

In seinem ersten Buch spannt Schück den Bogen vom Wesen der Freundschaft über Zeitgeist-Phänomene wie Instagram-Dates und Freundschaft plus bis hin zum gesellschaftspolitischen Wert, der Freundschaft heute eingeräumt werden sollte. Er zitiert Experten aus verschiedenen Disziplinen, bezieht Studien zum Thema ein, grenzt Freundschaft von Liebesbeziehungen und der Familie ab und konstatiert: Vor dem Hintergrund der hohen Scheidungsquote und sich wandelnder Familienkonstellationen gewinnt Freundschaft über den individuellen Bereich hinaus an Bedeutung.

Sein Fazit: Wir brauchen eine Aufwertung von Freundschaft. Wenn Ehe und Kernfamilie als gesellschaftlicher Stabilitätsanker von der Freundschaft abgelöst werden, wenn unser Staat die Freundschaft als Stütze »braucht«, dann muss sie auch gestützt werden.

Nackt im Hotel ist eine Liebeserklärung an die Freundschaft unterfüttert mit Kurzgeschichten. Jo Schück plädiert dafür, die Freundschaft auf der gesellschaftspolitischen Prioritätenliste an erste Stelle zu setzen – vor Liebe und Familie.

Jo Schück: [Nackt im Hotel](#) – Wie Freundschaft der Liebe den Rang abläuft

Originalausgabe

232 Seiten | Klappenbroschur

14,90 € | 15,40 € (A)

ISBN 978-3-423-23010-0

Erscheinungstermin: 13. März 2020

Auch als E-Book und als Hörbuch (DAV)

Presseanfragen bitte an: Politycki & Partner | Lisa Bluhm | lisa.bluhm@politycki-partner.de | 040 430 9315 20

»Es ist ein Sachbuch. Ein Sachbuch mit Geschichten. Denn manchen Details der Freundschaft kommt man mit purem Journalismus nicht bei. Die Fiktion füllt gewissermaßen die emotionalen Zwischenräume im Gerüst der Soziologie.«

Der Autor



© Katharina Hintze

Jo Schück, Jahrgang 1980, hat Publizistik, Philosophie und BWL studiert. Seit 2014 moderiert er die Kultursendung Aspekte im ZDF und fungiert als Autor und Presenter für gesellschaftspolitische Dokumentationen. Zudem präsentiert er das Debattenformat *lass uns reden* und die Musiksendung *zdf@bauhaus*. Vor seiner Fernsehkarriere war er Radiomoderator bei *fritz* (rbb) und *SBS Alchemy* in Sydney. Schück war nominiert für Grimmepreis und deutschen Fernsehpreis und ist ausgezeichnet mit dem Ernst-Schneider-Preis und dem CNN Journalist Award. *Nackt im Hotel* ist sein erstes Buch.

Veranstaltungen

06.06.2020: **Köln**, artheater

07.06.2020: **Düsseldorf**, zakk | Club

Weitere Termine folgen.

Jo Schück über das Wesen der Freundschaft:

- Freundschaft **hält alles zusammen. Unseren Alltag. Unser Leben.** In gewisser Weise **unseren Staat.**
- Freundschaft ist **frei zugänglich für alle**, ob arm oder reich, ob belesen oder bildungsresistent, ob jung oder alt. Sie ist **ein internationales, universalistisches, freiheitliches und egalitäres Konstrukt und damit hochpolitisch.** Wer sich auf die Suche nach dem Kitt der Gesellschaft begibt, der kommt an der Freundschaft nicht vorbei. Freundschaft **ist Heimat.**
- Wenn Freundschaft wichtiger ist als alles andere, wie ich behaupte – ist sie dann auch **wichtiger als Liebe?** In aller Kürze: Ja. Und zwar, **weil uns Liebe in einer Zeit der Haltlosigkeit nicht retten wird, die Freundschaft aber schon.**
- In keiner anderen Beziehungsform können wir als Individuum so sehr wir selbst bleiben und trotzdem gemeinschaftlich agieren. Freundschaft **verspricht Dauer und gleichzeitig die Möglichkeit der sofortigen Loslösung.**

Jo Schück über die Zukunft der Freundschaft:

- Die **Kern-Familie**, die **seit Jahrhunderten den Nukleus der Gesellschaft bildet** und bis heute politisch geschützt wird, ist ein **Auslaufmodell**. Und weil die Scheidungsquote seit einer ganzen Generation ungebrochen hoch ist, sind erstmals in der bundesdeutschen Geschichte auch mehr und mehr Senioren Single.
- Wenn Familie, so wie unsere Großeltern sie kannten, nicht mehr existiert, entstehen neue Unsicherheiten: Wer übernimmt die Pflege, wenn ich mal alt bin?
- Freundschaft als Begriff geht in diesem Fall weit über die klischeebeladene Beziehung zweier Sandkastenkumpels hinaus. **Freundschaft** wird in diesem Sinne **politisch**. Sie wird **zum gesellschaftlichen Element und stößt in die Lücken, die Familie und Ehe hinterlassen**.
- Freund*innen spielen de facto eine gesellschaftlich relevante Rolle: Sie pflegen. Bis in den Tod. Sie wohnen gemeinsam. Sie bilden Netzwerke, da wo früher nur Familie oder Partner*innen standen. Freundschaft erhält also über den individuellen persönlichen Bereich hinaus eine gesellschaftspolitische Bedeutung.

Fakten und Zahlen:

- Forscher gehen davon aus, dass die **Größe des Gehirns eng gekoppelt ist an die Anzahl unserer Freunde**.
- Wir **Menschen** haben die **Fähigkeit, etwa 100 bis 150 soziale Beziehungen zu unterhalten**, vom Intimfreund bis zur losen Bekannten. Mehr schafft unser Hirn nicht.
- **Aktuell hat jeder Deutsche durchschnittlich 3,7 enge Freunde**.
- Unsere **Freunde sind uns oft** nicht nur **ähnlich** in Bezug auf Alter, Beruf, Weltanschauung, sondern möglicherweise auch in Bezug auf die **Gene**.
- Auf **Instagram** stehen ungefähr **400 Millionen Posts mit dem Hashtag friends**.